

# Anwendungslandschaften angepasst an Mensch, Umwelt und Organisation

Dr. Tobias Walter, Andreas Hess

Capgemini Deutschland GmbH  
Berliner Str. 76  
63065 Offenbach  
{tobias.walter, andreas.hess}@capgemini.com

**Abstract:** Anwendungslandschaften sind über Jahre komplexe gewachsene Gebilde. Anwendungslandschaften bestehen aus den Systemen, die ein Unternehmen zur Abwicklung seines Geschäfts betreibt. Das Geschäft vieler Unternehmen erstreckt sich heute immer weiter hinaus in die Umwelt, um dort Menschen neue Dienstleistungen anzubieten. Durch die Erweiterung des Geschäfts muss auch eine Erweiterung und Anpassung der Anwendungslandschaft vollzogen werden. In diesem Tutorial wird auf Basis von Quasar Enterprise ein ganzheitlicher Ansatz vorgestellt, mit dem auf der Grundlage neuer Geschäftsanforderungen zunächst Änderungen an der Geschäftsarchitektur entwickelt werden und Anpassungen an Anwendungslandschaften hergeleitet werden.

## 1 Thema und Inhalte des Tutorials

Menschen bewegen sich frei in ihrer Umwelt und nehmen jederzeit unabhängig vom Ort Dienste verschiedener Unternehmen in Anspruch. In der Folge erstreckt sich die IT der Unternehmen immer mehr über die eigene Organisation hinaus. Dieses Tutorial gibt einen Überblick über Methoden und Techniken, wie die IT als Brücke die Integration von Menschen, Organisationen und Umwelt unterstützen kann und welche Veränderungen sich daraus für die Anwendungslandschaften von Unternehmen ergeben.

Ein Beispiel für ein Szenario, bei dem eine Integration von Mensch, Umwelt und Organisation stattfindet, ist das Mobile Payment. Beim Mobile Payment treten Kunden (Menschen) mit Händlern (Menschen in Organisationen) in der Umwelt in Kontakt, um nach erhaltener Dienstleistung eine Zahlung z.B. über mobile Endgeräte zu tätigen. Nach der Übertragung von Zahlungsinformationen werden diese von Banken (Organisationen) weiter verarbeitet.

Um solche Szenarien zu entwickeln und auf die Anwendungslandschaft von Unternehmen umsetzen zu können, wird ein systematischer, ganzheitlicher Ansatz benötigt.

Abbildung 1 zeigt die Road Map eines solchen Ansatzes. Das Vorgehen basiert auf Quasar Enterprise.

In Abbildung 1 repräsentiert die Spalte „Geschäft“ das Vorgehen, mit denen aus neuen Geschäftsstrategien und Anforderungen (z.B. für Mobile Payment) zunächst eine Geschäftsarchitektur hergeleitet wird, die Menschen, Umwelt und die Organisation mit angebotenen und genutzten Diensten und ausgetauschten Objekten umfasst.

Die Spalte „IT“ in Abbildung 1 repräsentiert das Vorgehen, mit dem aus der Geschäftsarchitektur zunächst eine modifizierte Anwendungslandschaft (AL) auf logischer Ebene entsteht, bestehend aus Komponenten und Schnittstellen, die anschließend auf physische Komponenten und Schnittstellen abgebildet wird. Physische Elemente können durch konventionelle Entwicklung umgesetzt werden. Sie können aber auch durch Integration und Orchestrierung technischer Dienste über Integrationsplattformen realisiert werden.

	Geschäft	IT	
		Informationssystem (IS)	Technische Infrastruktur (TI)
<b>Kontextuell (warum?)</b>	Geschäftsstrategie	IT-Strategie	
<b>Konzeptionell (was?)</b>	Geschäftsarchitektur  (Geschäftsservices, Geschäftsprozesse, Geschäftsobjekte in Organisation und Umwelt)	Domänen und (Anwendungs-) Services für Organisation und Umwelt	Technische Services
<b>Logisch (wie?)</b>		Logische AL-Komponenten und ihre Schnittstellen	Logische Anwendungs- und Integrationsplattformen
<b>Physisch (womit?)</b>		Physische AL-Komponenten und ihre Schnittstellen	Physische Anwendungs- und Integrationsplattformen

Abbildung 1 Vorgehen nach Quasar Enterprise